



Der stellvertretende Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Professor Jürgen Bussiek (2.v.r.) übergibt an Betriebsleiter Jörg Ellerbrock die Spende. Bei der

Übergaben mit dabei sind auch die Kuratoriumsmitglieder Helmut Exter (1.v. links), Horst Bohlmann (2.v.l.) und Reinhard Spanier (rechts). Foto: Alexander Kröger

Spende von 10 000 Euro macht Behinderte mobiler

Lebenshilfe Lübbecke unterstützt Lübbecker Werkstätten

Kirchlengern (ak). Die Stiftung Lebenshilfe Lübbecke hat 10 000 Euro an die Lübbecker Werkstätten in Oberbehme gespendet. »Von dem Geld wollen wir einen Personentransporter rollstuhlgerecht ausbauen«, sagte Betriebsleiter Jörg Ellerbrock.

Neben den betrieblichen Fahrdiensten wird der Wagen auch für Ausflüge gebraucht. Die Mitarbeiter der Lübbecker Werkstätten nutzen nach der Arbeit beispielsweise das Hallenbad und eine Sporthalle in Kirchlengern. Der

Transport der Rollstuhlfahrer war immer schwierig. Das soll sich mit dem neuen Fahrzeug ändern.

2006 eröffnete die Lebenshilfe Lübbecke eine Betriebsstätte im Gewerbegebiet Oberbehme. Dort arbeiten zurzeit 60 Frauen und Männer, die in Kirchlengern, Löhne und dem östlichen Bünde wohnen.

Insgesamt können in Oberbehme 80 Menschen mit Behinderungen arbeiten, davon sind zehn Arbeitsplätze für Schwerstmehrfachbehinderte geeignet. Die Belegschaft

ist auf Fräs- und Sägearbeiten von Aluminium spezialisiert. Außerdem verpacken und etikettieren die Lübbecker Werkstätten als Dienstleister Waren im Auftrag ihrer Kunden.

Die Stiftung Lebenshilfe Lübbecke wurde vor rund fünf Jahren gegründet. Sie fördert die Dienste des gleichnamigen Vereins. Der betreibt seit 1952 Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Dazu gehören Wohnheime, Kindertagesstätten und Werkstätten für Behinderte.